

Vereinbarung

Die offene Ganztagschule der Musik-Mittelschule Ruhstorf (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt)

schließt beginnend am _____ mit

Frau/Herrn _____
(nachfolgend „ehrenamtlich Tätiger“ genannt)

folgenden

Vertrag für ehrenamtlich Tätige

§ 1 Auftragsinhalt

(1) Der ehrenamtlich Tätige erbringt für den Auftraggeber an bis zu 1,5 Stunden wöchentlich im Zeitraum

von _____

(2) folgende Tätigkeiten:

Die Tätigkeiten werden ehrenhalber, also unentgeltlich übernommen. Es werden Stundennachweise vom Auftraggeber geführt.

(2) Dieser Vertrag begründet kein arbeitsrechtliches Rechtsverhältnis. Es ergeben sich keine Ansprüche auf Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

§ 2 Weisungsrecht, Einsatzzeit, Hausordnung

(1) Der ehrenamtlich Tätige unterliegt bei der Erfüllung der Tätigkeiten den Weisungen des Auftraggebers bzw. derjenigen Person(en), die hierzu vom Auftraggeber benannt worden ist/sind.

(2) Die Festlegung der Einsatzzeit erfolgt in beiderseitigem Einvernehmen.

(3) Der ehrenamtlich Tätige ist verpflichtet, die betriebliche Ordnung zu beachten.

§ 3 Kündigung

Die Parteien können den Vertrag ordentlich kündigen; die Kündigungsfrist beträgt zwei Wochen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Diese Frist entfällt, wenn ein wichtiger Grund eine fristlose Kündigung rechtfertigt.

§ 4 Haftung des ehrenamtlich Tätigen

(1) Der ehrenamtlich Tätige haftet bei Schäden gegenüber dem Auftraggeber nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Deckung eventueller Schäden, welche der ehrenamtlich Tätige gegenüber Dritten verursacht, eine Haftpflichtversicherung zu stellen.

§ 5 Unfälle und Schäden des ehrenamtlich Tätigen

Der Auftraggeber haftet dem ehrenamtlich Tätigen für Schäden, die dieser während der Verrichtung des Auftrags wegen eines Verschuldens des Auftraggebers verursacht. Dieses gilt nicht, falls diese Schäden durch die gesetzliche Unfallversicherung gedeckt sind.

§ 6 Aufwändungsersatz

(1) Der ehrenamtlich Tätige hat einen Anspruch auf die Erstattung von Auslagen, die im Zuge der Tätigkeit entstehen und die nach den Umständen für erforderlich gehalten werden können.

(2) Zur Abgeltung dieser Aufwendungen kann der ehrenamtlich Tätige eine Pauschale erhalten. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach den erbrachten Stunden (60 Minuten = 10 Euro).

Für diese Vereinbarung mit dem ehrenamtlich Tätigen wurde eine Pauschale in Höhe von

_____ Euro für den gesamten Zeitraum des Projektes festgelegt.

Sonderauslagen für Verbrauchsmaterial oder amtliches Führungszeugnis müssen in Form einer Rechnung, bzw. Quittung dem Auftraggeber übergeben werden. Dem ehrenamtlich Tätigen wird nach dem Ende seiner Tätigkeit der Gesamtbetrag per Überweisung erstattet.

§ 7 Datenschutz

Der ehrenamtlich Tätige ist darüber zu informieren, wie der Datenschutz vor Beeinträchtigungen des Persönlichkeitsrechts durch den Umgang von öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen mit personenbezogenen Daten schützen soll. Er verpflichtet sich, beim Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, nichtig sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen/nichtigen Bestimmung werden die Parteien eine solche Bestimmung treffen, die dem mit der unwirksamen/nichtigen Bestimmung beabsichtigten Zweck am nächsten kommt. Dies gilt auch für die Ausfüllung eventueller Vertragslücken.

Zusatzerklärung

Der ehrenamtlich Tätige verpflichtet sich, über betriebliche Vorgänge Verschwiegenheit zu bewahren. Dies gilt nicht für die Mitteilung von Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.

Ort, Datum

Unterschrift ehrenamtlich Tätiger

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Erklärung zur Anwendung der Steuerbefreiung für nebenberufliche Tätigkeiten (§ 3 Nr. 26 EStG) für das Jahr 2017

Für die Durchführung eines Projektes an der Musik-Mittelschule Ruhstorf erhalte ich eine Entschädigung.

Zur Berücksichtigung des nach § 3 Nr. 26 EStG begünstigten Betrags erkläre ich:

- Ich übe neben meinem oben genannten Projekt keine weitere begünstigte Nebentätigkeit aus und versichere, dass im maßgebenden Kalenderjahr die Steuerbefreiung nicht in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt wird bzw. wurde.
- Ich übe mehrere begünstigte Nebenbeschäftigungen aus, für die die Steuerbefreiung in Anspruch genommen wird. Bei meiner oben genannten Tätigkeit kann von dem Gesamtjahreshöchstbetrag 2400 Euro nur ein Restbetrag von _____ Euro angesetzt werden.

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und verpflichte mich, jegliche Änderungen bezüglich dieses Freibetrages sofort schriftlich mitzuteilen.

Ruhstorf, _____
Datum

Unterschrift

Erläuterung:

Aufwandsentschädigungen für bestimmte nebenberufliche Tätigkeiten können bis zu 2400 € jährlich (mtl. 200 €) steuerfrei ausbezahlt werden (§ 3 Nr. 26 EStG).

Begünstigte Tätigkeiten sind z. B. die Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen sowie Hilfsdienste bei häuslichen Verrichtungen, Einkäufe und Schriftverkehr oder die Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder Betreuer.

Wichtige Voraussetzung ist die nebenberufliche Tätigkeit. Nebenberuflich ist eine Tätigkeit aber nur dann, wenn sie – bezogen auf das Kalenderjahr – nicht mehr als 1/3 der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeiterwerbs in Anspruch nimmt (**1/3 von 39 Std. = 13 Std. wöchentlich / jährlich 676 Stunden**).

Nebenberuflich können auch Personen tätig sein, die keinen Hauptberuf ausüben, z. B.: Hausfrauen, Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner.

Stammdaten

Nachname, Vorname:	
Adresse:	
Festnetznummer:	
Mobilnummer:	
Projektname:	
Anzahl der Projektstage:	
Anzahl der durchgeführten Stunden:	
Zu überweisender Gesamtbetrag:	_____ Euro
Bankname:	
IBAN:	-----
BIC:	

Ort, Datum

Unterschrift ehrenamtlich Tätiger